

INHALT

Teil I: Zielsetzungen einer Neubesinnung und Neuorientierung des bisherigen Aufsatzunterrichts		17
1.	Zur Lage des Aufsatzunterrichts in der Schule	17
1.1	Gesichtspunkte und Gestaltungsaspekte des bisherigen Aufsatzunterrichts	17
1.1.1	Aufsatzunterricht als Last	17
1.1.2	Themenstellung	17
1.1.3	Überwiegen der gefühlsbetonten Erlebniserzählung	18
1.1.4	Mangelnde Motivation	18
1.1.5	Fehlende Ausweitung des Aufsatzunterrichts	18
1.1.6	Eingeengte Kommunikation	19
1.1.7	Fehlen sprachlicher Alltagssituationen	19
1.1.8	Dilemma der mündlichen Kommunikation	19
1.1.9	Das Problem der Leistungsmessung	19
1.1.10	Unterschiedliches Sprachverhalten	20
1.1.11	Fehlender planmäßiger Aufbau	20
1.1.12	Diskrepanz zwischen Gestaltungsaufgabe und Schreibsituation	20
1.2	Aspekte eines zeitgemäßen Aufsatzunterrichts oder vom Aufsatzunterricht zur sprachlichen Kommunikation	22
1.2.1	Sprache und Kommunikation	22
1.2.1.1	Situative Abhängigkeit sprachlichen Gebrauchs	23
1.2.1.2	Abhängigkeit der sprachlichen Gestaltung von den Faktoren Sprecher — Inhalt — Intention — Adressat	24
1.2.1.3	Folgerungen für die Sprachgestaltung	25
1.2.2	Die appellative Sprachfunktion	27
1.2.3	Die Problematik der Darstellungsarten	33
1.2.3.1	„Informative Sprachhaltung“	35
1.2.3.2	„Kognitive Sprachhaltung“	35
1.2.3.3	„Appellative Sprachhaltung“	36
1.2.3.4	„Produktive Sprachhaltung“	36
1.2.3.5	Einteilungskriterien nach D. Kochan	37
2.	Ziele und Aufgaben eines lernzielorientierten und lernzielerreichenden Unterrichts in Sprachgestaltung	39
2.1	Aussagen der Lehrpläne	40
2.1.1	Sprachgestaltung im bayerischen Lehrplanentwurf „Schulreform in Bayern 1970“	40

2.1.2	Curriculaelemente des mündlichen und schriftlichen Sprachgebrauchs	42
2.1.3	Richtlinien für die Hauptschulen Nordrhein-Westfalens	47
2.1.4	Richtlinien und Lehrpläne für die Haupt- und Realschulen und Gymnasien der Hansestadt Hamburg	50
2.2	Lernziele und Lerninhalte der schriftlichen Sprachgestaltung in der Sekundarstufe I	54
2.2.1	Lernzielklassen und Lernzielbereiche	55
2.2.2	Von Leitzielen der schriftlichen Sprachgestaltung zu Feinzielen	56
2.2.3	Reduzierung des Selbstzwecks tradiierter Stilgattungen	60
2.2.3.1	Tradierte Stilgattungen im Dienste der geforderten Sprachfunktionen	60
2.2.3.2	Übersicht über lehrplangemäÙe Stilgattungen und ihre methodischen Gestaltungsformen	62
2.2.4	Planmäßiger Aufbau von Lehrgängen	64
2.2.4.1	Beispiel „Lehrgang für den 5. Schülerjahrgang“	65
2.2.4.2	Beispiel „Lehrgang für den 6. Schülerjahrgang“	72
2.2.4.3	Beispiel „Lehrgang für den 7. Schülerjahrgang“	75
2.2.4.4	Beispiel „Lehrgang für den 8. Schülerjahrgang“	82
2.2.4.5	Beispiel „Lehrgang für den 9. Schülerjahrgang“	85
2.3	Ziele und Aufgaben mündlicher Kommunikation	91
2.3.1	Anmerkungen zum Verhältnis von mündlichem und schriftlichem Sprachgebrauch	91
2.3.2	Mündlicher Sprachgebrauch und Rollenspiel	92
2.3.3	Sprecherziehung ist Hörerziehung	94
2.4	Schriftliche Sprachgestaltung und Literaturunterricht	94
2.4.1	Der Zusammenhang von schriftlicher Sprachgestaltung und Literaturunterricht	94
2.4.2	Schriftliches Nachgestalten epischer, dramatischer und lyrischer Literaturformen	97
2.4.2.1	Bereich des Epischen	97
2.4.2.2	Bereich des Dramatischen	98
2.4.2.3	Bereich des Lyrischen	99

Teil II: Lernschritte und Lernphasen der schriftlichen Sprachgestaltung — Strukturelemente von Lehrsequenzen 101

1.	Didaktische Analyse	105
1.1	Das Gestaltungsvorhaben im Lehrgangsbezug	105
1.2	Faktoren der Gestaltungsarbeit	105

1.3	Kennzeichnung des Bildungsgehaltes	106
1.4	Anthropogene Voraussetzungen für den Aufbau einer Gestaltungseinstellung	107
1.4.1	Das engere Schüler-Sachverhältnis	107
1.4.2	Sekundäre Motivationen	107
1.4.3	Aufsatzbezogene Motivationen	108
1.5	Präzisierung der Lernziele	108
2.	Der sprachliche und sachliche Aussageraum — komplexe Schreibsituationen	109
2.1	Erlebnissituationen	110
2.1.1	<i>Gestaltungsaufgabe:</i> Auf Eidechsenjagd (5./6. Jahrgang) . . .	111
2.2	Beobachtungssituationen	112
2.2.1	<i>Gestaltungsaufgabe:</i> Zeuge bei einem Verkehrsunfall (6./7. Jahrgang)	113
2.3	Handlungssituationen	117
2.3.1	<i>Gestaltungsaufgabe:</i> Das Wettrennen der Seifenkistenfahrer (5./7. Jahrgang)	117
2.4	Konfliktsituationen	119
2.4.1	Exkurs: Konfliktlösen durch mündliche Kommunikation . . .	119
2.4.1.1	<i>Gestaltungsaufgabe:</i> Verhalten im Schülerbus (7./9. Jahrgang)	121
2.4.2	Konfliktlösen durch schriftliche Kommunikation	124
2.4.2.1	<i>Gestaltungsaufgabe:</i> Aufruf an die 7b: Haltet den Werkraum sauber! (7. Jahrgang)	124
2.4.2.2	<i>Gestaltungsaufgabe:</i> Aufwertung eines Naherholungsgebietes (5./6. Jahrgang)	126
2.4.2.3	<i>Gestaltungsaufgabe:</i> Möglichkeiten einer besseren Freizeitgestaltung (5. Jahrgang)	126
2.4.2.4	<i>Gestaltungsaufgabe:</i> Schulbus überfüllt — Aufruf an den Schulverband (6./7. Jahrgang)	127
2.5	Reale Sachsituationen	128
2.5.1	Sachsituationen aus dem unmittelbaren Unterrichtsfeld . . .	128
2.5.1.1	<i>Gestaltungsaufgabe:</i> Wir brauchen einen größeren Sportplatz (7./9. Jahrgang)	129
2.5.2	Sachsituationen aus dem erweiterten Bezugsfeld des Schülers .	131
2.5.2.1	<i>Gestaltungsaufgabe:</i> Die Lindenstraße wird geteert (5./6. Jahrgang)	131
2.6	Beitrag anderer fachlicher Bereiche	132
2.6.1	Integrationsmöglichkeiten: Literaturunterricht — schriftliche Sprachgestaltung	132

2.6.1.1	<i>Gestaltungsaufgabe:</i> Nachgestalten der Fabel „Krähe und Krug“ nach einer Bildfolge (5./6. Jahrgang)	134
2.6.1.2	<i>Gestaltungsaufgabe:</i> reklamiertes Märchen (8. Jahrgang) . . .	136
3.	Die Motivationsphase	140
3.1	Motivation durch die Natur der Aufgabe	140
3.1.1	<i>Gestaltungsaufgabe:</i> Kennst du mich? (5./6. Jahrgang) . . .	142
3.1.2	<i>Gestaltungsaufgabe:</i> Loriots wahre Geschichte (7./9. Jahrgang)	144
3.1.3	<i>Gestaltungsaufgabe:</i> Kettenreaktion (5./7. Jahrgang)	146
3.1.4	<i>Gestaltungsaufgabe:</i> Der verhexte Schneemann (5./6. Jahrgang)	147
3.1.5	<i>Gestaltungsaufgabe:</i> Comic — die Männer mit der Sprechblase (6./8. Jahrgang)	148
3.1.6	<i>Gestaltungsaufgabe:</i> Die werbigste Werbung, die es je gab! (7./9. Jahrgang)	151
3.2	Motivation durch gestaltungsbezogene Hilfen und Vorgaben .	153
3.2.1	Gezielte Vorgaben von modellhaften Gestaltungselementen . .	154
3.2.1.1	<i>Gestaltungsaufgabe:</i> Verlustanzeige (6./8. Jahrgang)	154
3.2.1.2	<i>Gestaltungsaufgabe:</i> Wir erfinden eine Münchhausengeschichte (5./7. Jahrgang)	155
3.2.1.3	<i>Gestaltungsaufgabe:</i> Rollenspiel „Streitgespräch“ (5./6. Jahrgang)	155
3.2.2	Gezielte Vorgaben von Wortmaterial	157
3.2.2.1	<i>Gestaltungsaufgabe:</i> Baue einen Kinderspielwagen! (6./7. Jahrgang)	157
3.2.2.2	<i>Gestaltungsaufgabe:</i> Kennst du deinen Klassenkameraden? (7./8. Jahrgang)	158
3.2.3	Gezielte Vorgaben von Inhaltselementen	159
3.2.3.1	<i>Gestaltungsaufgabe:</i> Wir schreiben einen Leserbrief an die Zei- tung (7./10. Jahrgang)	159
3.2.3.2	<i>Gestaltungsaufgabe:</i> Der erste Autofahrer der Welt (6./7. Jahrgang)	159
3.2.4	Gezielte Vorgaben von Grundstrukturen und Gliederungen . .	161
3.2.4.1	<i>Gestaltungsaufgabe:</i> Ein Glas zerbrochen (5./6. Jahrgang) . .	161
3.2.4.2	<i>Gestaltungsaufgabe:</i> Ist Rauchen schädlich? (9./10. Jahrgang) .	161
3.2.5	Gezielte Hilfen durch Sprachtraining bzw. Stilübungen . . .	162
3.2.5.1	<i>Gestaltungsaufgabe:</i> Was hältst du vom Taschengeld? (8./10. Jahrgang)	162
3.2.5.2	<i>Gestaltungsaufgabe:</i> Hilfe, Einbrecher! (5./6. Jahrgang) . . .	162
3.2.5.3	<i>Gestaltungsaufgabe:</i> Eine verwässerte Radtour (5./6. Jahrgang)	163

3.2.6	Vorformen des Notierens und Protokollierens	163
3.2.6.1	<i>Gestaltungsaufgabe:</i> Wir bauen einen Kran (7./8. Jahrgang) .	164
3.2.6.2	<i>Gestaltungsaufgabe:</i> Keimversuche mit Bohnen und Weizen- körnern (5./6. Jahrgang)	165
3.2.6.3	<i>Gestaltungsaufgabe:</i> Wir planen eine dreitägige Reise in den Spessart (9./10. Jahrgang)	166
3.3	Motivation durch verschiedene Sprachabsichten und -haltungen	167
3.3.1	Die informative Sprachhaltung	168
3.3.1.1	<i>Gestaltungsaufgabe:</i> Wie Gastarbeiter in unserer Gemeinde leben (7./10. Jahrgang)	168
3.3.1.2	<i>Gestaltungsaufgabe:</i> Wo liegt das Vogelschutzgebiet „Höll“? (6./7. Jahrgang)	169
3.3.2	Die appellative Sprachhaltung	169
3.3.2.1	<i>Gestaltungsaufgabe:</i> Lauterbach bietet mehr! (7./8. Jahrgang) .	170
3.3.2.2	<i>Gestaltungsaufgabe:</i> Verkaufsbasar für die Hilfsaktion „Kartei der Not und des Elends“ (5./6. Jahrgang)	171
3.3.3	Die kognitive Sprachhaltung	172
3.3.3.1	<i>Gestaltungsaufgabe:</i> Für und wider die Klassensprecherwahl (7./9. Jahrgang)	172
3.3.3.2	<i>Gestaltungsaufgabe:</i> Beschwerde über den Schulbushalteplatz (7./8. Jahrgang)	173
3.3.4	Die produktive Sprachhaltung	174
3.3.4.1	Die mitteilende und unterhaltende Sprachhaltung	174
3.3.4.1.1	<i>Gestaltungsaufgabe:</i> Im Lande der Spazoren (7. Jahrgang) . .	174
3.3.4.1.2	<i>Gestaltungsaufgabe:</i> Flug zum Mond (6. Jahrgang)	175
3.3.4.2	Die kreative Sprachhaltung	176
3.3.5	Adressatenbezogene Schreibhaltung	179
3.4	Motivation durch Transparenz der Lernziele und der Lernergeb- nisse	180
3.4.1	Lernziele aus dem Interessenbereich der Schüler	180
3.4.1.1	<i>Gestaltungsaufgabe:</i> Ansichtskarte aus dem Ausflugsort (6./7. Jahrgang)	181
3.4.1.2	<i>Gestaltungsaufgabe:</i> Bildnis eines Schülers (Bildbeschreibung) (6. Jahrgang)	181
3.4.2	Lernziele mit Aufforderungscharakter	182
3.4.2.1	<i>Gestaltungsaufgabe:</i> Zwei Ausflugsziele, Allgäu oder Altmühl- tal (7./8. Jahrgang)	183
3.4.3	Lernziele müssen erreichbar sein	183
3.5	Motivation durch geeignetes Lehrverfahren und Unterrichtsver- halten des Lehrers	184

4.	Die Gestaltungsphase	186
4.1	Der individuelle Entwurf	186
4.1.1	Einsatz der Gestaltungshilfen und -vorgaben	186
4.1.1.1	<i>Gestaltungsaufgaben: Wir erfinden Spiele (7. Jahrgang)</i>	186
4.1.1.2	<i>Gestaltungsaufgabe: Explosion in Prettelshofen (5./6. Jahrgang)</i>	187
4.2	Die Rolle des Lehrers	188
4.2.1	<i>Gestaltungsaufgabe: Einladung zum Sommerfest (7./8. Jahrgang)</i>	188
4.3	Hilfen für den schwachen Schüler	189
4.3.1	Exkurs: Förderung der mündlichen Ausdruckskraft	189
4.3.2	Differenzierung der schriftlichen Sprachgestaltung	191
4.3.2.1	Partnersystem	191
4.3.2.2	Bildung von Leistungsgruppen	192
4.3.2.3	Helfersystem	194
4.4	Heterogene Arbeitsgruppen	195
5.	Die Korrektur- und Überarbeitungsphase	196
5.1	Die unmittelbare Schülerkorrektur	196
5.2	Die Lehrerkorrektur als Arbeitsanweisung für den Schüler	197
5.2.1	<i>Gestaltungsaufgabe: Charakteristik eines Menschen nach einem Lesestück (9./10. Jahrgang)</i>	197
5.2.2	<i>Gestaltungsaufgabe: Die Eidechse, ein einheimisches Reptil (6. Jahrgang)</i>	199
5.3	Korrekturanweisung mit Übungsverweis	204
5.3.1	<i>Gestaltungsaufgabe: Bildgeschichte: Die Ruhestörung (7. Jahrgang)</i>	204
5.4	Korrekturzeichen als Signale	208
5.5.	Schüler helfen Schülern	213
5.6.	Die Analysekarte	214
5.7	Differenzierung in der Überarbeitungsphase	214
5.7.1	<i>Gestaltungsaufgabe: Wir erhitzen Wasser (6. Jahrgang)</i>	216
5.8	Arbeitshilfen während der Überarbeitungsphase	218
5.8.1	<i>Gestaltungsaufgabe: Lustiges Treiben im Schnee (5. Jahrgang)</i>	218
5.8.2	<i>Gestaltungsaufgabe: Struppi im Zirkus (5. Jahrgang)</i>	219

5.8.3	<i>Gestaltungsaufgabe:</i> Unfall in einer Kiesgrube (7./8. Jahrgang)	221
5.8.4	<i>Gestaltungsaufgabe:</i> Wo würdest du lieber wohnen, in der Stadt oder auf dem Land? (9./10. Jahrgang)	222
5.9	Die Gesamtbeurteilung	224
6.	Die Beurteilung und Wertung	225
6.1	Warum ist die Aufsatznote so unzuverlässig?	225
6.2	Was kann bewertet werden?	226
6.3	Leitlinien zur Beurteilung und Bewertung	227
6.3.1	Klare Anforderungen an den Schüler	227
6.3.2	Verbindliche Lernzielangaben	229
6.3.3	Einsicht in die Note wecken	229
6.3.4	Schichtenspezifisches Sprachverhalten	230
6.3.5	Treffender Ausdruck	231
6.3.6	Rechtschreiben und Aufsatz	232
6.3.7	Sprach- und Stilalter	232
6.4	Die eigentliche Beurteilung	233
6.4.1	Beurteilungskriterien	233
6.4.1.1	Beurteilung der sprachlichen Gestaltung	233
6.4.1.2	Beurteilung der inhaltlichen Gestaltung	234
6.4.1.3	Weitere Beurteilungsgesichtspunkte	235
6.5	Pädagogisch-didaktische Gewissenserforschung	235
6.6	Die Bewertung	236
7.	Der Aufsatz ist geschrieben — was dann?	237
7.1	Die Lesephase	237
7.2	Die Lesemappe	237
7.3	Statt Eintragsheft — die Arbeits- und Lehrgangsmappe	237
7.4	Veröffentlichung	241
7.5	Die Wandzeitung im Klassenzimmer oder in der Schule	241
7.6	Sprachliche Übungsmittel	242
7.7	Das Problem der Übung	242

1.	Projekt Schulzeitung	245
1.1	Sprachliche Ziele des Projekts Schulzeitung	246
1.1.1	<i>Gestaltungsaufgabe:</i> Energiekrise — auch an unserer Schule? (8./9. Jahrgang)	247
1.1.2	Affektive Lernziele	250
1.2	Adressatengruppe der Schulzeitung	250
1.2.1	Schulzeitung — für Schüler	250
1.2.1.1	<i>Gestaltungsaufgabe:</i> Wo sollen wir spielen? (5./6. Jahrgang)	250
1.2.1.2	<i>Gestaltungsaufgabe:</i> Kanarienzucht in der Schule (6. Jahrgang)	252
1.2.2	Schulzeitung — für Eltern	253
1.2.2.1	<i>Gestaltungsaufgabe:</i> Generationsproblem alt – jung (9./10. Jahrgang)	254
1.2.3	Weitere Gestaltungsmöglichkeiten	256
2.	Projekt „Spiel“	259
2.1	Spiel als Kommunikation und Sozialisation	259
2.1.1	Unterhaltungsspiele	259
2.1.1.1	<i>Gestaltungsaufgabe:</i> Ein Bilderspiel (7. Jahrgang)	260
2.1.1.2	<i>Gestaltungsaufgabe:</i> A B C — halt! (7. Jahrgang)	261
2.1.2	Das Rollengespräch	262
	<i>Gestaltungsaufgabe:</i> Wir telefonieren (5./6. Jahrgang)	262
2.1.3	Das Rollenspiel	266
	<i>Gestaltungsaufgabe:</i> Wir verteidigen uns (5./6. Jahrgang)	267
2.1.4	Das Szenenspiel	268
	<i>Gestaltungsaufgabe:</i> Die Schildbürger wählen ihren Bürger- meister (5./6. Jahrgang)	268
2.1.5	Das Hörspiel	274
	<i>Gestaltungsaufgabe:</i> Wie Till Eulenspiegel einem Esel das Le- sen lehrt (5./6. Jahrgang)	274
3.	Projekt: „Lyrische Gestaltung“	280
3.1	Vorbemerkungen	280
3.2	Einführung der lyrischen Gestaltungsversuche	281
3.2.1	<i>Gestaltungsaufgabe:</i> Nachgestalten eines Herbstgedichts (7./8. Jahrgang)	282
3.2.2	<i>Gestaltungsaufgabe:</i> Nachgestalten eines Wintergedichts (7./8. Jahrgang)	285

3.2.3	<i>Gestaltungsaufgabe:</i> Verfremdungstechnik „Montage“ (9./10. Jahrgang)	287
3.2.4	Gestaltungsversuche nach Bildern (6./7. Jahrgang)	290
4.	Modelle von Lehrsequenzen	295
4.1	<i>Gestaltungsaufgabe:</i> Unfallbericht an verschiedene Adressaten (6./8. Jahrgang)	295
4.2	<i>Gestaltungsaufgabe:</i> Tierbeschreibung „Was kriecht denn da?“ (6./7. Jahrgang)	306
4.3	<i>Gestaltungsaufgabe:</i> Bedienungsanleitung für das Tonbandge- rät TK 147/Grundig (6. Jahrgang)	322
	Glossar	335
	Literaturverzeichnis	345
	Stichwortverzeichnis	351